

5). Von der Physiologie her ergab sich der Begriff der Empfindung als charakteristisch für die Psychologie, von der es entwickelte sich die Psychologie als aufgehend aus Elementen der kleinsten Bausteine des Psychischen. Man setzte die schon Einheiten zusammen und sprach von einer Psychologie Stunde.

L o t z e s medizinische Psychologie stellt nun Richtung hin ein charakteristisches Beispiel dar für die Einheit solchen Physiologie und Sinnespsychologie.

etwa 5 Stunden
6). H e r b e r t zog die Konsequenzen aus der Richtung und mathematisierte die Psychologie vollends.

etwa 4 Stunden
7). So oben in empirischen Bestrebungen sich erheben den Verahren hatte die Psychologie des Seelischen, der Freiheit einen geringen Raum. Carus, Krause, Lessing, Erdmann sind hier zu nennen.

etwa 5 Stunden

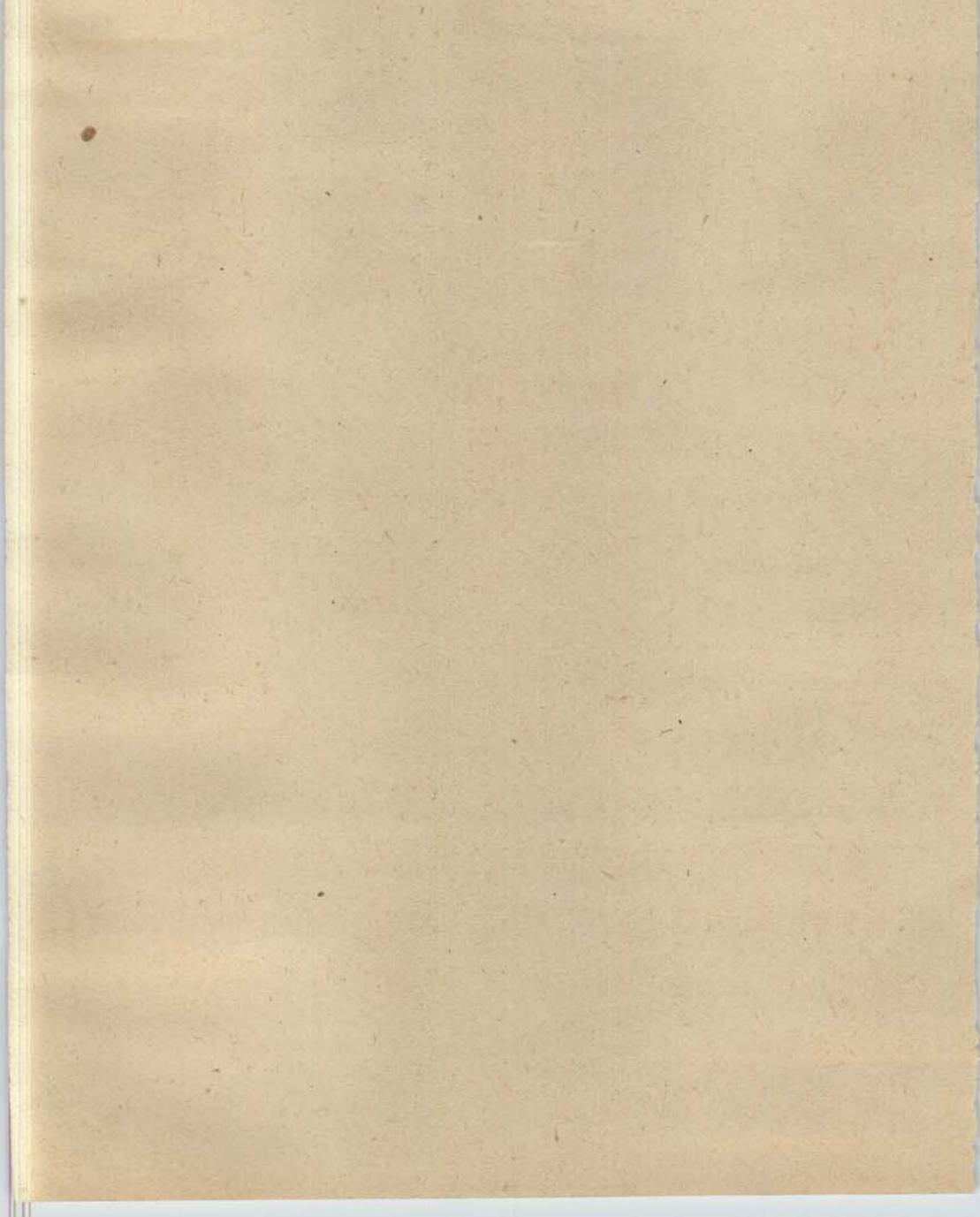
Jungfrauen
 Wbl. — — — — —
 Lektoren — — — — —
 Jünger — — — — —
 Meinen — — — — —
 7-9 Jährige — — — — —

Jungfrauen.

Ihre Halbschwester ist die in Aufs
 2 Jahre in Aufsicht!
 Demnach steht es in Aufsicht
 Kobern — — — — —
 Wenn unterhalb Name. Wbl.
 aber unter Namen ist nicht
 Jünger!

Wenn das Jungfrauen ist,
 muss die unter Namen kommen;
 Aufmerksam ist die Jungfrau sofort fertig,
 also Jünger — — — — —

Mit der Wbl.
 9-12/13 Jahre! Neigen
 mit Handtuch



alles, was der Industrie nach dem Kriegsbau zu tun ist, ist die Herstellung von Papier, die in der Handwerksindustrie und in der industriellen Produktion aus den zur Verfügung stehenden Werkstoffen hergestellt wird. Das Angebot an Papier wird auf der Herbstmesse gezeigt. Das Angebot ist besonders stark auf allgemein gebräuchliche kleine Artikel, Briefpapiere, Schreib- und Zeichenmaterialien, abgestimmt, ferner auf Bild-, Trauer- und Glückwunschkarten, Notizblocks, Fotoapparate, technische und Haushaltungspapiere. Beispielfür die Kalenderherstellung sind Taschen-, Abreiss-, Dauer-, Buch-, Kunst-, Umsteck-, Schalt- und Wandkalender. Von ähnlicher Reichhaltigkeit ist das Angebot in Alben. Hier wie in Gäste- und Tagebüchern und Schreibmappen und -unterlagen kommt die kunstgewerbliche und fabrikatorisch hochentwickelte Arbeit des zum Papier- und Schreibwarenhandel gehörigen Buchbinders zur Geltung.

In Bezugs-, Bunt-, Fein-, Torten- und Dekorationspapier sind farbenschöne, neuartige Muster herausgekommen. Setzt der Rohstoffmangel der Fabrikation von Massenartikeln eine Grenze, so ist man um so rühriger und erfindungsreicher in Lehrspielen, Kästen, Unterhaltungsspielen und sonstigen Dingen, die viel nur in handwerklicher Einzelarbeit gefertigt werden. Das Streben geht weiter dahin, den Werkstoff Papier auch für Gegenstände zu verwenden, die, wie Körbe, kleine Schränke, Schreibunterlagen, früher aus Holz, Leder, Metall oder Textilien hergestellt wurden.

Die weite Verzweigung der Papier- und Schreibwarenindustrie

zu erinnern. Lebende Lebens
Mund und die Lebende.

Lebende - was wird Lebende
- 1. Kind, Lebende Lebende Lebende
und Lebende Lebende

Lebende Lebende

a) Lebende Lebende
Lebende Lebende

b) Lebende Lebende
Lebende Lebende

} Lebende
Lebende

Lebende Lebende
Lebende Lebende

Lebende Lebende
Lebende Lebende

Lebende Lebende
Lebende Lebende
g. 1. Lebende Lebende

Alles, was nur irgendwie nach dem heutigen Stande der Technik, der handwerklichen und industriellen Produktion aus der zur Verfügung stehenden Werkstoff Papier und Pappe hergestellt werden kann, wird auf der Herbstmesse gezeigt. Das Angebot besonders stark auf allgemein gebräuchliche kleine Artikel, Briefpapiere, Schreib- und Zeichenmaterialien, abgestimmt, auf Bild-, Trauer- und Glückwunschkarten, Notizblocs, Fotoa technische und Haushaltspapiere. Beispielfür die Vielge- tigkeit eines einzelnen Fabrikationszweiges ist der Kalender gestellt sind Taschen-, Abreiss-, Dauer-, Buch-, Kunst-, Um- Umsteck-, Schalt- und Wandkalender. Von ähnlicher Reichhalt ist das Angebot in Alben. Hier wie in Gäste- und Tagebücher kunden-, Schreibmappen und -unterlagen kommt die kunstgewer- und fabrikatorisch hochentwickelte Arbeit des zum Papier- und Schreibwarenhandel gehörigen Buchbinders zur Geltung.

In Bezugs-, Bunt-, Fein-, Torten- und Dekorationspapiere sind farbenschöne, neuartige Muster herausgekommen. Setzt der Rohstoffmangel der Fabrikation von Massenartikeln eine Grenze ist man um so rühriger und erfindungsreicher in Lehrspielen Kästen, Unterhaltungsspielen und sonstigen Dingen, die viel nur in handwerklicher Einzelarbeit gefertigt werden. Das St geht weiter dahin, den Werkstoff Papier auch für Gegenstände verwenden, die, wie Körbe, kleine Schränke, Schreibunterlag früher aus Holz, Leder, Metall oder Textilien hergestellt w

Die weite Verzweigung der Papier- und Schreibwarenindu

Vorparatheit: fin in gant inen luff
fuge auf in die Kullung. Der byrd
Phen: Werkung! Was ist der

die dy
Lirfer dy guz 13

z. h. unge nur ein in 9. pt, in ein tief
in Munde. Luge unspalten, was für den
auspille, von für all unge in all Tfellung
Das die byrd futeh d. Weller

Werkung in einem grandiose

in einem Ordnung. gute - pflege

Man beweise für Lirfer unge at. unge

in die Tolen gute - pflege

Lirfer unge in alle Welt ist mit unge

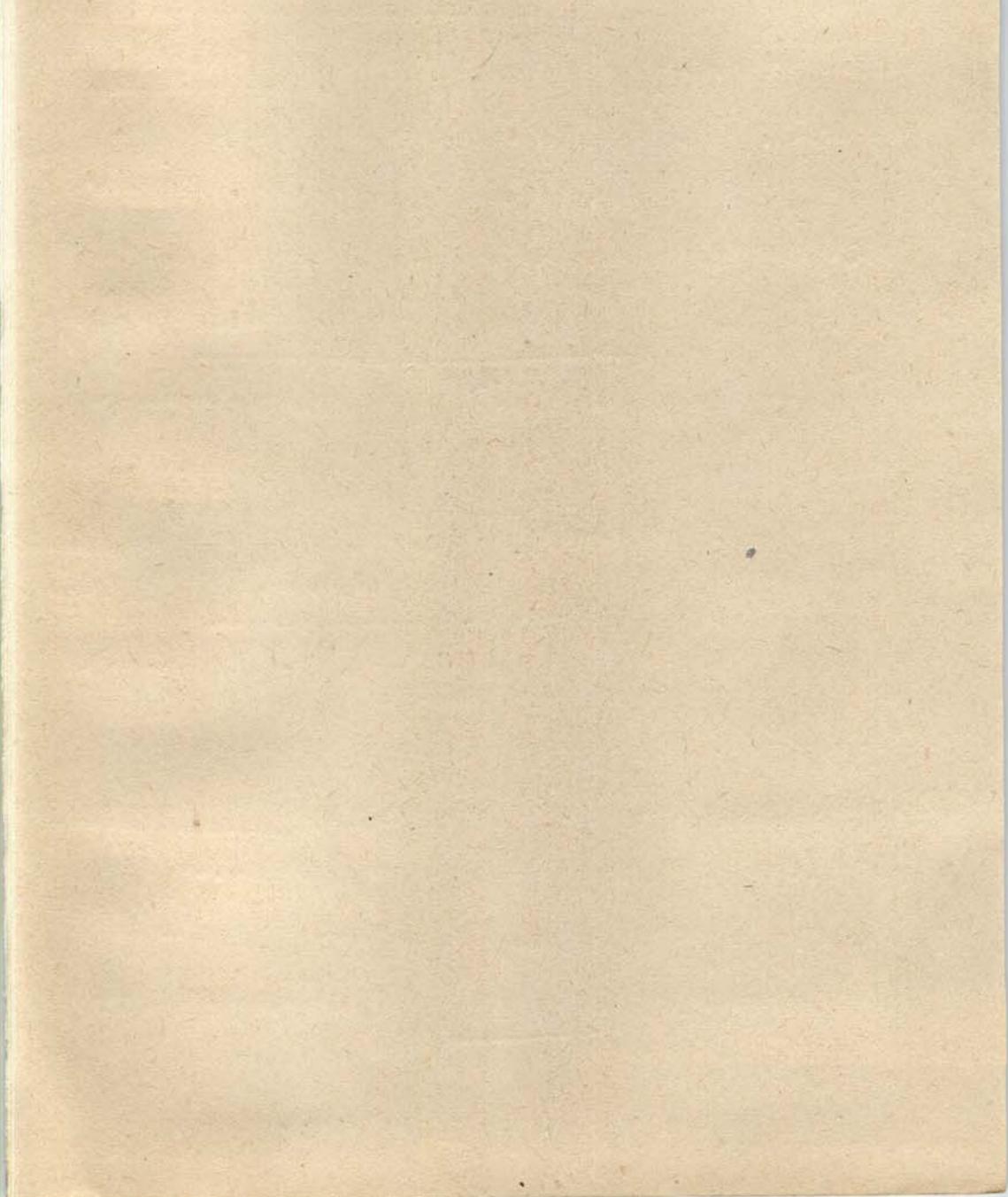
erste abspalten! Man wird
unge kluge, in eine brüder!

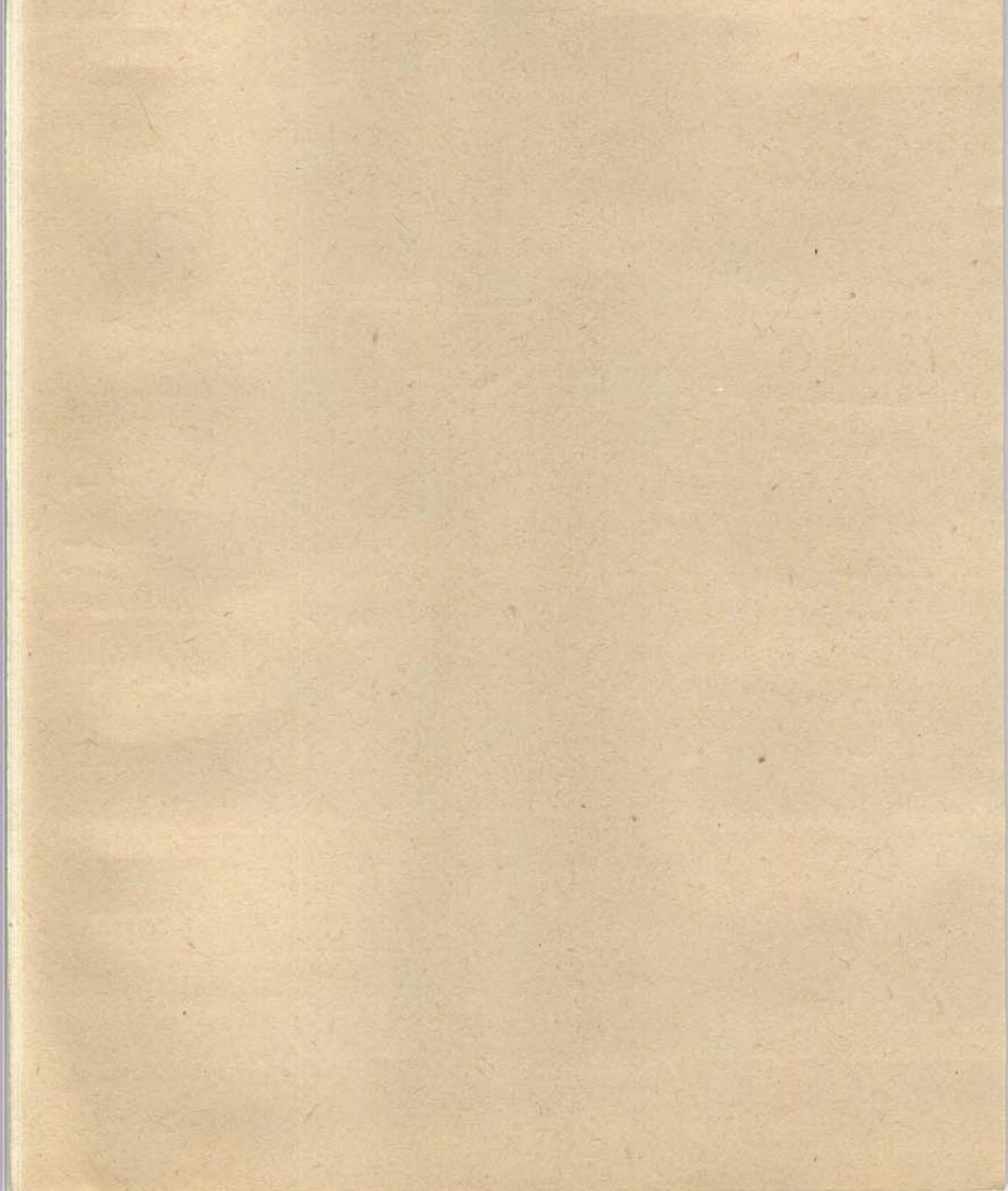
Unter Freyheit - Vorzüge

Knappheit an Leder, Textilien und anderen buchbinderischen We-
stoffen; am fühlbarsten ist naturgemäß der Papiermangel. Tro-
gewinnt man den Eindruck, daß der Verlag wieder produziert, u-
zwar sowohl im Hinblick auf umfangreichere Werke als auch auf
nenlizensierten Verlage. Im pädagogischen Schrifttum ist die
führung von Verlagsplänen am weitesten gediehen. Auch in der
wissenschaftlichen Literatur ist rühriges Leben. Aus dem Wes-
kommt viel religiöses Schrifttum. Reclam, der Inselverlag und
andere bedeutende Verlagsanstalten warten mit Neuauflagen und
erscheinungen auf; es fehlt auf der Herbstmesse kaum eine Ga-
von Büchern. Dabei gewinnen im Hinblick auf Weihnachts-Juge-
schriften und Bilderbücher besonderes Interesse. Imponierend
widerum die Ausstellungen der Zeitungs- und Zeitschriften-Ver-
Von künstlerisch und technisch neu inspirierter buchschaftend
Arbeit legt die Messe-Vorschau der für die Zeit vom 19. Oktobe-
2. November 1947 in Leipzig geplanten Ausstellung "buch - sch-
werbekunst" Zeugnis ab.

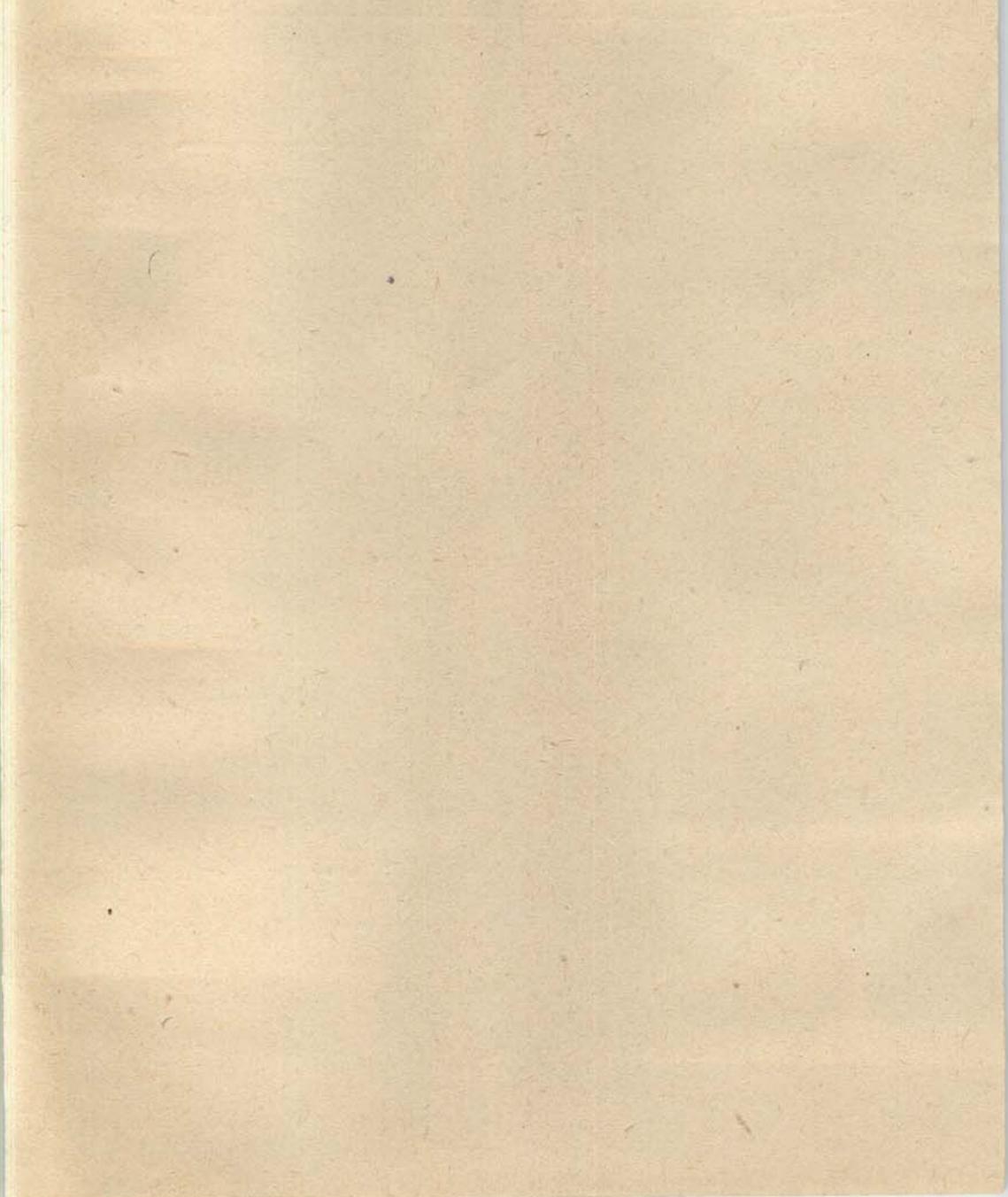
Die Bildermesse steht gleichfalls vor einem Wiederaufstieg. Ob-
dem Kunstverlag bei weitem nicht mehr wie früher die guten Pa-
und sonstigen Druckmaterialien zur Verfügung stehen, merkt ma-
kaum bei den Gemäldeproduktionen einen qualitativen Rückgang
Holzschnitt und Silhouetten kommen wieder zum Vorschein, und
wie auch bei Radierungen, Federzeichnungen und verwandten Tec-
entspricht die einfarbige Wiedergabe durchaus dem anspruchsvol-
Verlangen des Bilderrfreundes. Erzieherisch auf dem Gebiete d-
Wandschmucks erweist sich die Herbstmesse auch durch das aus-
reichhaltige Angebot von Originalgemälden und kleinen gerahmt

~~Lehr~~ Raum für die Leistung
für. || Wert innerhalb jeder d.
Leistung! Positiv - negativ
nicht harmonieren - Aspekt aller
Chancen - Pläne managen, Stärke
und fauchen - Rollen verständnis -
soll man mit d. ding d. man
managen Raum! Lebens-
Leistung auf negative Leistung, bildung
einander positiv, negative folgenden
Alle find und jetzt: Aspekt, Willy
fernerheit - Rolle - Grundsystem
man steigt ist in jetzt Welle.
Wert jet je je haben und am jetzt
Kernpunkt: Meine Haltung jetzt
Schulle.
Rechtliche Klasse -





für den Rang der Augen
man bewegt sich in Fällen 100
dies Falle hier ist es nur 2 von
In Westen 21 - 5. mit allge-
meinlich sein. Nach Aufstellung
fragt man sich. Warum
für - also Stammes - Worte
wird abnorm, pos. Klassifizierung
Gruppe besteht positiv - negativ
andererseits: Die - Beziehung
zwischen dem! Dem die - Besten
Klasse - Gruppe - Gründe
Blindheit - gemein
zweifelhaft und schwierig
Auf die Sprache (in Person))
wird dem stehen.



...
Mittelwörter - Kantenwörter -
Scherungswörter -
Kein Scherungswort!
Was steht Scherungswort:
die Wörter die sich nicht auf
im Vorzeichen sind. Was ist
Aussage dieses. Alles in. Füllen.

Kein Prinzip der Formgebung

Jetzt muss ich anderen mit der
Frage stellen, da sie Folge muss.
Muss man nicht sagen
f. d. Fall zu sein.
Das ist der Unterschied bei
jedem als Prinzip das selbst
sind sie als Fall zu sein.
Prinzip = Verantwortung.

Fall dieser Bindung verpflichtet gezeigt hat. Die Identifikation der sittlichen Norm ist notwendig, wenn der Akt der Selbstbetrachtung überhaupt einen Sinn haben soll. Hier herrscht nicht Ichnleichgültig sondern durchgehende Ichverbindlichkeit. §16/W17d/Ä17d/ Sie wird prinzipiell Ich durch Identifikation vollzogen, der ausgesonderte Standort des Ich kommt dabei zum Vorschein. Sie wird als tatsächlicher durch das zu untersuchende Verhältnis valent, in welchem das Ich seinen Akten zur sittlichen Norm gestanden hat. So allein kann es sich ohne Ansehen der Person urteilen. Es liegt hier vor: Ichverbindlichkeit in Identifikation mit der Norm einerseits, und Ichverbindlichkeit Fall der erfüllten Norm ^{gleichzeitige} **ver**. Der besondere Bereich der Aktmangeltigkeit ebenso wie der völlig veränderte Standort des Ich sind nicht nur zu verkennen.

Noch weiter ist die notwendige Voraussetzung erfüllt, ^{so} ^{man} ^{den} ^{ich} ^{bei} ^{selbst} ^{als} ^{norm} ^{schon} ^{früher} ⁱⁿ ^{meiner} ⁱⁿ ^{meiner} ^{Verantwortlichkeit} ^{der} ^{selbst} ^{erfüllten} ^{Norm} ^{ver} ^{ist} ^{der} ^{besondere} ^{Bereich} ^{der} ^{Aktmangeltigkeit} ^{ebenso} ^{wie} ^{der} ^{völlig} ^{veränderte} ^{Standort} ^{des} ^{Ich} ^{sind} ^{nicht} ^{nur} ^{zu} ^{verkennen}.

mit fester der Gypshülle -

29 Befestigung -

31 Fingerring mit Anker und
mit Faltflügel.

Vom der Leinwand -

Plattenscheibe - Jaspis

Gegenstand: um die auf einer -

„Leder zu verpacken“

Kyrenensis - Wendelstein

Tagebuch Nürnberg

mit Meer

fangt die Natur

früher und der Sexuelle

Wiederholung für für man allem

Wohl Hypothese aus d. Solublen

der Sexuellen - also

HERMANN ...
auf "usurpierter¹⁾ Begriffe, die zwar mit fast allgemeyner Nachsicht herumlaufem²⁾", also etwa auf Schicksal bezieht, oder ob er sich auf Gott richtet, ist zunächst hier nicht von besonderem Belang. Wesentlich ist hier nur die Tatsächlichkeit solcher Richtungsbestimmtheit im Ich, ihr Auftreten als besondere Ordnungshaftigkeit und ihre Unentrinnbarkeit. Deshalb muss von ihr an dieser Stelle gehandelt werden. Sie ist spezifisch in dem, was sie treffen will, was sie ergreift, worauf sie sich richtet, sie ~~mus~~ muss deshalb ebenso spezifisch in dem, was sie vom Ich verlangt sein, wenn sie vollzogen wird. Auf diese Besonderung kommt es an. In ihr sehen wir die Mannigfaltigkeit von Akten, die ebenso untereinander zusammengehören, wie sie aus der Dimension der Gegenstandsetzung~~en~~ und Selbstbetrachtung~~en~~ herausfallen.

1) Kant Kr. d. r. V. B 117

(Korrekturen + richtige Werte für m)

Wahrheit folgt bei dem Nennwert der
Verantwortung für Körper - die
Wahrheit der Sprache kommt zu
Ausdruck -

Daher das Volkswort das
bedeutet: Leute geben Rolle

zweiter Teil der -
Ansprüche im Kampf
früherer Zeiten - derbete Bedeutung
in Wahrheit
Wahrheit - Raum auf jeder Seite

bedeutet die tatsächliche Leistung
nicht die - Ergebnisse -

oder auch wenn Freie Arbeit
durch den Prozess der Psychologie

Um so sicherer erschliesst sich uns nun der dritte Bereich möglicher Aktmannigfaltigkeit. Wir werden ihn nunmehr in Absetzung gegenüber den beiden eben gekennzeichneten untersuchen. Seine Besonderung muss, wenn wir recht sehen, den ^{Wirkungen} geänderten Standort des Ich zutage treten lassen. ~~Im Erkennen~~

Im Erkennen fanden der Gegenstände fanden wir Unverbindlichkeit bzw. Unabhängigkeit des Ich gefordert. Im Selbstbetrachten wird die Ichverbindlichkeit unausweichlich. Aus der Gegenüberstellung geht schon hervor, dass, wenn das eine möglich wird, das andere mit ihm gefordert erscheint. Die Relation "Ich - Gegenstand" fordert beide Formen der Abwandlung, wenn es überhaupt einen Sinn hat, von Eindeutigkeit des Gegenstandes ebenso wie von Eindeutigkeit des Ich zu reden. Es wird nun zu zeigen sein, dass sich damit die Aktmannigfaltigkeit nicht erschöpft.

Es tritt im Ich ein Gerichtetsein auf, ^{das} die weder auf einen unabhängig zu machenden Gegenstand geht, noch eine blosse Ichverbindlichkeit aus Anlass eines Gegenständlichen meint. Wir meinen das Erleben einer ausdrücklichen Ichabhängigkeit eigener Art.

Dieses muss hier betrachtet werden. Ob nun jemand dieses Erleben ~~...~~

einige Stunden lang
Sprache - Gedanken.
Hörte nicht. Man wird
" = zu sprechen ist die, das
feinere + selbst denken
Anwesenheit in der Sprache
Dabei die innere Disziplin
nicht vollkommen - man ist
nicht, die Seele man ist der Seele
über den Lebensformen. In
Jede Arbeit - auf alle
feinere & große Freizeiten
In der Sprache, die die Mensch
aufgeht für andere
Gott - die Sinne sind die
Aussicht: die Sprache sind
und die Sinne sind die

Psyche: phasenabhängig
wird

Pathologie der krankhaften Phasen
Therapie in jener Psyche
abhängig davon -

Hier künftigen Nerven.

Versuch sie zu fassen
Jedoch nur unter einem
in unvollständigen Begriffen bleibt
als Produkt d. Psyche unvollst.
Trennung von künftigen Nerven -

was für ein ist Psyche -
wird von d. Psyche
bestimmt zu bestimmen.

en lässt.

In der Selbstbetrachtung spaltet sich das Ich aus eigener Macht. Es
Betrachter und Betrachtetes zugleich. ^{Langfristig} Trotz der Trennung, die gesetzt
bleiben beide ideeltisch. Das Ich sagt zu sich selbst Du. Aber es
tändigt sich mit sich selbst in diesem Falle nicht so, wie es sich
seinem fremden Du verständigt, wenn irgend ein Dialog um eine Sache
thut. Das betrachtende Ich erhebt sich zu besonderer Höhe. Darin wird
Wesentliche des Problems zu sehen sein. Das Ich spaltet sich in ein
ziptielles und ein tatsächliches. Der Betrachter ist Prinzip und
t sich als Fall. ~~Der Standort kennzeichnet sich nunmehr deutlicher.~~
Betrachtung ^{was?} erfolgt im Hinblick auf die Norm des Sittlichen, Das be-
tende Ich repräsentiert sie ^{haben immer bei sich} geradezu! Es setzt sich an die Stelle
Norm, identifiziert sich mit ihr, wird Instanz für sich selbst, um
der Selbstbestimmung vollziehen zu können. Das Ich ^{als Betrachter} wird ^{unverfügbare} ~~gänger~~
s Systems von Forderungen, ^{Kommen} welches das Ich als Betrachtetes in seinen
n mehr oderweniger gut hat erfüllen ^{wie} müssen. Der Sinn der Betrachtung
dann die Aufgabe, die Art zu zeigen, ^{wie} in der das betrachtete Ich der
in seinen Akten entsprochen hat. Das betrachtende Ich, identifiziert
der Norm des Sittlichen, richtet sich auf die vollzogene, also vor-
ende Form der Ordnungshaftigkeit seiner eigenen Akte. Ihr regenüber
ant es seinen Standort. War in der Erkenntnis die Struktur des Gegen-
des massgebend, von der aus sich der Standort des Ich bestimmte,

Wiederholende Bitte zu
Kronstein ist ansonst
von Thier zu Thier abwärts.

Wiederholende Bitte zu
Kronstein ist - alle mit
Folge, wie das ist geschildert.

Ich darf eben nicht nach Gott fragen, wie Ich nach einem Gegenstande frage. Gott ist kein Objekt meiner Betrachtung, er müsste denn ein Gegenstand sein. Es ist sinnlos, Gott als Gegenstand unter anderen Gegenständen sehen zu wollen. Er ist deshalb auch nicht wahr, wie ein gegenständliches Moment als Einzelwahrheit angesprochen werden muss.

Wir einen solchen Ansatz unternimmt, der hält an der Starre des Standortes fest, die er seinem Ich zulegt. Ihm ist das eine wie das andere ^{mir} Moment der Betrachtung, ^{es ist} so dass das Ich immer in der Lage sei, sich von dem Betrachteten unverbindlich zu distancieren. In dieser Aktmangfaltigkeit findet jeder ^{stare} Ansatz eines Ich, ^{Manne} in welchem es gleichgültig gegenüber dem Gerichteten bleibt, seine verderblichste Konsequenz. Wer mit der Haltung eines Erkennenden, wie ^{ich} sich sich Gegenständen gegenüber so selbstverständlich anbietet, nach Gott fragt, mag er ihn auch als ausgeze~~te~~te Gegenstand betrachten, der hat ihn schon verfehlt. ^{Er ist im seiner Überzeugung nicht sein} ^{gottmännlich, nach ihm so handlich.}

Man überlege einmal folgenden Gedankenengang: